

Und alleine bleibt der Spatz auf dem Boden
des Genusses nicht lange, denn Vorteil zu
haben weckt überall Begierde und
Heerscharen der Neider sind wachsam!
Und die Moral von der Geschicht`
lassen wir den Spatzen unseren Überfluss,
denn auch wir sind nur Spatzen in dem
Weltgeschick

Am Fluss

Was war geschehen?

Der Sommertag im August war heiss,
Alle flüchteten sich in die Kühle der Berge.
Sie nicht.

Sie ging an den Fluss.

Er lag im Schatten der dichten Laubbäume
am Ufer.

Er war kalt vom steten Gletscherwasser.

Sie kannte den Fluss gut mit seinen breiten,
ruhigen Stromstellen und den reissenden
Strudeln.

Sie war an ihm gross geworden.....Oder war
sie fremd?

Lockte sie dieses blaugrüne Wasser?

an jenem schwülen Sommertag....Kühlung
suchend? Ein paar Züge nur schwimmen?

Es zog sie zum Fluss, oben vor dem Stauwehr
– oder stiess man sie hinein?

Der laue Abend legte sich über die Wasser
in rot-goldenen Sonnenreflexen glitzerten die
Wellen

schwarzblau die Spiegelungen vom Uferrand.

Es wurde spät, der träge Tag barg noch das
Ungewisse...

wurde sie schon vermisst?

Wusste man von ihr im Dorf, ihrer Liebe zum
Fluss?